

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg. Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“. Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Peitzelle 20 Pfg. Die 3mal gesp. Peitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— Königliche Schauspiele. Morgen Samstag geht als letzte volkstümliche Vorstellung das Lustspiel „Meine Frau, die Hofschauspielerin“ in Szene. Anfang 7 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— 130 Millionen Mark Ludendorffspende. Das Gesamtergebnis der Ludendorffspende übersteigt bei weitem die Erwartungen. Bis zum Abschluss der letzten Woche wurden 130 Millionen Mark als Sammelergebnis bekannt. Die Summe dürfte aber noch eine erhebliche Steigerung erfahren, da die Schlussabrechnung noch nicht fertiggestellt ist.

— Personalnachrichten. Bei der Wahl eines vierten Pfarrers in der Ringkirche, anstelle des am 1. April an die Paulskirche in Frankfurt berufenen Pfarrers Veidt, wurde einstimmig Pfarrer Martin Schmidt von Holzhausen an der Haide gewählt.

Hof und Gesellschaft.

Luise, Reichsgräfin von Ingelheim, Echterin von und zu Mespelbrunn, die Mutter des Erb-kämmerers des Herzogtums Nassau, Kgl. Kämmerers und erblichen Reichsrats, Rittmeisters Dr. Rudolph Grafen Ingelheim, ist zu Schloss Geisenheim an einem Schlaganfall nach schwerem Leiden im 59. Lebensjahr gestorben.

Reise und Verkehr.

— Weitere Beschränkung des Fremdenverkehrs in Bayern. Nach Äusserungen des Ministers des Innern ist demnächst eine weitere Einschränkung des Fremdenverkehrs in Bayern zu erwarten, da bei dem derzeitigen Zuspruch von Fremden die Kommunalverbände nicht mehr in der Lage sind, die Fremden mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Stimmung im Lande richtet sich gegen die Fremden. Eine grosse Versammlung der Bergleute des Bezirkes Miesbach hat sich gegen die Verschlechterung der Belieferung infolge

Der frisierte Shakespeare.

Eine Episode aus der künstlerischen Vergangenheit einer Hofschauspielerin.

Wie heiter es selbst bei einer Tragödie auf der Bühne hinter den Kulissen zugehen kann, und wie leicht ein klassisch nicht kapitelfestes Publikum hintergangen wird, das lehrt uns nachstehende Erzählung, die wiederzugeben uns eine um so grössere Freude bereitet, als sie von einer auch in Wiesbaden als früheres Mitglied unseres Hoftheaters sehr bekannten Schauspielerin herrührt. Mit der Nennung des Namens der Schauspielerin begehren wir keine Indiskretion. Es ist Adrienne von Kolà, die nach achtjähriger erfolgreicher Tätigkeit an der hiesigen Hofbühne einen ehrenvollen Ruf nach dem Burgtheater in Wien erhielt, wo sie bis zu ihrem Rücktritt von der Bühne verblieb. Die heitere Episode spielte sich vor Jahren in einer kleinen Provinzstadt bei der Aufführung von Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“ ab. Die Künstlerin gastierte damals in der Rolle der Julia. Doch hören wir sie nun selbst:

Ich gastierte also in B. in Shakespeares „Romeo und Julia“. Mein Partner Romeo überstieg die erlaubte Grösse „in körperlicher Hinsicht“ bedeutend, denn er besass eine aussergewöhnlich heldenhafte Figur. Flösste mir diese schon bei der Probe Bedenken ein, wie kam ich erst am Abend zu völligem Bewusstsein, dass seine künstlerischen Mittel nicht auf der Höhe seiner äusserlichen standen. Wie es meine Gewohnheit auf Gastreisen ist, trat ich vor Beginn meiner Szene auf die Bühne um mich zu überzeugen, ob alles in Ordnung. Da erblicke ich meinen Romeo in einem weissen, spanischen Kostüm — einem Don Carlos ähnlich, bereit, so zu Capulets auf den Ball zu gehen! Entsetzt

des starken Fremdenverkehrs ausgesprochen. Der Schleichhandel blüht und die Hamsterei, die immer wieder versucht wird, wird übel empfunden. Die jetzt auf vier Wochen festgesetzte Aufenthaltserlaubnis lässt sich auf keinen Fall weiter durchhalten. Es wird eine erhebliche Verkürzung dieser Frist erfolgen müssen. Eine strengere Prüfung der amtsärztlichen Zeugnisse ist vorgesehen. Das Attest auf Erholung wird nicht mehr als ausreichend angesehen werden. Die neuen strengen Bestimmungen werden so schnell als möglich erlassen werden, damit sie noch vor dem Ferienbeginn in Norddeutschland (5. Juli) in Kraft treten und die gefährdete Fremdenflut eindämmen. Es sollte niemand so leichtsinnig sein nach Bayern zu reisen, der sich nicht vorher über die Unterkunfts-möglichkeiten unterrichtet hat.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Theater im Reich. Unser Mannheimer H. G.-Mitarbeiter schreibt uns: Das Neue Theater München brächte in einem sechsmaligen Gastspiel 5 Neuheiten. Man begann mit „Der junge Zar“, einem neuen „Kinodrama“, der auch in Wiesbaden zu Wort gekommenen Gabryela Zapolska. Das Stück wurde abgelehnt. „Aristid und seine Fehler“ von Sassmann war, obwohl ebenfalls wertlos, mit seinem Lustspielton das einzige der gebotenen 5 Werke, das in den Rahmen der Sommerspiele passte. Dostojewski, dem grossen Russen, ist das Schicksal, dramatisiert zu werden, auch nicht erspart geblieben. Bivinski hat es unternommen, den „Raskolnikoff“ aus der Romanform in ein Schauspiel umzugliessen. Derartige Umformungsprozesse, die von dichterischen Schöpfertum recht weit entfernt sind, können nie gelingen. So blieben auch hier nur ein paar flüchtige Eindrücke haften. Der vierte Abend bot das historisch wertvollste, Strindbergs „Kameraden“. Die typische Strindbergstimmung, das Quälendhastende hat diese Komödie nur im Schlussakt. Und doch ist sie echter Strindberg. Man empfindet hier die nur pathologisch zu begreifende Wut gegen das andere Geschlecht vielleicht nicht so quälend, weil sie in ein geschickt gebautes Konversationsstück eingelassen erscheint. Als Schlussabend gab man Molnars „Leib-

gardist“. Hanns Schindler, der Direktor, Spielleiter und Hauptdarsteller in sich vereinigt, bewies in allen Hauptrollen seine frische, keck zugreifende Gestaltungskraft, Marietta Oly ist der Stern der Truppe. Von den übrigen Darstellern sei nur noch Hermann Nessel-träger, das frühere Mitglied des Wiesbadener Residenztheaters, als feingestaltender und edel sprechender Künstler erwähnt.

— Kleine Nachrichten. Die historische Landgrafenschmiede in Ruhla, in der der Sage nach der Schmied von Ruhla den Landgrafen hartgeschmiedet hat, wurde von der Stadt Ruhla erworben, die sie zum Rathausbau verwenden will.

König Ludwig von Bayern hat der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller zum 25jährigen Bestehen 5000 Mark überwiesen.

Bibliothek.

— Karleben, Der Kanuff und andere Humoresken. Georg Müller, München. — Karleben trifft mit seinem lustigen Buch wieder mal ins Schwarze. Eine grosse Zahl geradezu meisterhafter Sachen sind hier zusammengestellt, Humor aller Art, sanft, drollig, derb, satirisch, überall Frische und Lebenswahrheit. Karleben ist doch der feinste Beobachter der Menschen und Dinge, der lachende Philosoph, der über allen und jedem thront als Schalk und Poet. Dies Buch bringt die vergnügtesten Stunden, das ist wie Medizin heutzutage.

— In unerschöpflicher Vielseitigkeit von ihrer heiteren und stimmungsvollen Seite zeigen sich die „Meggendorfer-Blätter“. Immer ist es echte Kunst, was hier gleich einem bunten, erlesenen Strauss Gemüt und Auge erfreut, frei vom Unkraut der Frivolität und Banalität und frei von Politik. Der schaffende Künstler, der gedankentief Poet, wie der oft übermüdete Schalk mit seinem leichten Scherzwort und seinen humorvollen Schöpfungen aus Leben und Phantasie — alle geben sie rein aus ihrem Innersten, unbeeinflusst vom Streit der Meinungen und den Leiden-schaften des Tages. Und gerade das hat den Meggendorfer-Blättern die verschiedenartigsten Kreise zu gleich auf-richtigen Freunden gemacht. So werben sie sich immer neue Freunde, und wer noch nicht zu diesen zählen sollte, der versäume nicht ein Probenabonnement, das er, auch schon auf einen Monat, bei jeder Postanstalt, jedem Buchhändler und Zeitungsgeschäft und direkt bei dem Verlag, München, Perusastrasse 5 bewirken kann.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

fahre ich zusammen: „Mein Gott, Herr P., so wollen Sie als Romeo erscheinen? Sie müssen doch ein Pilger-gewand tragen!“

„Ein Pilgergewand? Warum denn?“ fragt Romeo naiv.

„Ja kennen Sie denn das Stück nicht? Es findet ein Maskenfest bei Capulet statt, — ein Montagne darf sich dort nicht sehen lassen. Heiliger Shakespeare!!! Julie kommt hier mit Romeo, der als Pilger verkleidet ist, zum ersten Male zusammen.“

Romeo ist einen Moment betroffen, fasst sich aber rasch, schlägt sich an die Stirne und ruft: „Ach richtig — das habe ich ja nur vergessen.“ — eilt schleunigst in die Garderobe um sich eine Kutte überzuwerfen.

Ich stehe hinter den Kulissen in dem „Gewühl“ von Ballgästen, die später den Hintergrund der Bühne füllen sollen. Das „Gewühl“ bestand allerdings höchstens aus 12 Personen, aber bei den engen Bühnenverhältnissen wars doch ein Gewühl! Ich warte also auf das Wieder-Erscheinen meines Romeo, um mit ihm Hand in Hand aufzutreten. Da stürmt er daher, drängt sich bis zu mir durch, ich sehe mit Befriedigung er hat eine Kutte an, reiche ihm die Hand und wir betreten die Szene. Ein Gelächter tönt uns aus dem Publikum entgegen! Mich erfasst Entsetzen. Was ist geschehen? Bin ich die Ursache dieser Heiterkeit? Ist etwa an meinem Kostüm, etwas nicht in Ordnung? Hilfflehend wende ich mich zu Romeo und — erstarre bei seinem Anblick! —

Der Unglücksmensch hatte wohl eine „Kutte“ über-geworfen — aber diese reichte ihm kaum bis an die Knie! Im Gewühl hinter den Kulissen hatte ich Romeo nur von oben betrachten können und seine end-losen, mit weissen Trikots bekleideten Beine ragten

nun aus der Kutte hervor! Ich selbst bewahrte mit Mühe meine Fassung bei diesem unbeschreiblich komischen Anblick meines Romeo, der sich in aller Eile die einzig verfügbare Kutte, offenbar von Lorenzo, ge-liehen hatte, welcher bekanntlich erst im 2. Akt auf-zutreten hat. Und dieser Lorenzo war ein sehr kleiner Herr! „Sprechen Sie“ flüsterte ich Romeo zu, der durch das Gelächter auch ganz aus der Fassung ist, ich hypnotisiere ihn förmlich durch meinen Blick, er stottert einen Satz heraus — und als ich dann meine Gegen-rede spreche, verstummt jedes Lachen aus Achtung vor dem „Gast“ und alles geht glatt weiter.

Nur der Schlussakt wäre beinahe, durch eine neuerlich komische Episode bedroht, wieder ins Schwanken geraten, denn diese Episode veranlasste die im Sarge liegende „Julia“ zu solcher Heiterkeit, dass sie sich auf dem Totenbett vor Lachen schüttelte und alle Kraft zusammennehmen musste, dass nicht auch dieses ins Schwanken komme. Das begab sich folgendermaßen: „Graf Paris erscheint in der Gruft der Capulets, hält am Sarge seine Klage über die ver-lorene Braut; als er Romeos Schritte hört, tritt er zurück, verbirgt sich, wie vorgeschrieben, um später zum Kampf mit Romeo wieder hervorzutreten, in welchem Kampfe er bekanntlich fällt und mit den Worten stirbt: „Oh, ich bin hin, hast du Erbarmen, lass mich bei Julien ruhen!“

Darauf hat Romeo zu sagen: „Auf Ehr“, ich wills! Lass dein Gesicht mich sehen! Mercutios edler Vetter ists — Graf Paris!“

Was tut aber nun mein Romeo? Ich glaube meinen Ohren nicht zu trauen, denn ich höre Shakespeare auf folgende Weise verbessert: „Graf Paris ists! Du liegst mir hier im Wege.“ — Als im Scheintod liegende Julia öffne ich halb meine Augen



Reisebüro Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ansgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin. Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurück-genommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten. Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Vormittags-Konzert.
Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Erich Wemheuer.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral.
2. Ouverture zur Operette „Frau Luna“ P. Lincke
3. Der Erikönig, Ballade F. Schubert
4. Ins Zentrum, Walzer J. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
6. Czardas O. Michiels

Nachmittags-Konzert.
4 Uhr. 323. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Kapellmeister Hans Weisbach.

1. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ Mozart
2. Air J. S. Bach
3. Allegretto und Menuetto aus der Militär-Symphonie J. Haydn
4. Hebriden-Ouverture Mendelssohn-Bartholdy
5. Sylvia-Suite Delibes
6. a) Abendlied O. Dorn
b) Du bist die Ruh Fr. Schubert
7. Vorspiel zum III Akt und Tanz der Lehrbuben aus „Die Meistersinger“ R Wagner

Abend-Konzert.
8 Uhr. 324. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Kapellmeister Hans Weisbach.

1. Ouverture zu „Egmont“ Beethoven
2. Eine kleine Nachtmusik Mozart
3. Adagio und Scherzo aus der II. Symphonie Beethoven
4. Zwei ungarische Tänze Brahms
5. Peer Gynt-Suite Nr. 1 Ed. Grieg
 - I. Morgenstimmung.
 - II. Ases Tod.
 - III. Anitras Tanz.
 - IV. In der Halle des Bergkönigs.

Das Neueste
in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Es ist eine dringende Pflicht jedes Deutschen
seine
Juwelen, Gold u. Silber
dem Vaterland zu geben.
Annahme von Juwelen, Gold u. Silber
Juwelen zum Verkauf durch die Diamanten-Regie
Gold und Silber gegen Vergütung des Gold- und Silberwertes
bei der

Gold- und Silberankaufsstelle
Marktstrasse 14
an allen Wochentagen, ausgenommen Samstag vormittags von 10—12 Uhr.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube
Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.
Vornehmste Aufenthaltsräume.
Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.
Künstler-Konzerte.

Damenhüte
Hutformen
Reiher Blumen
Neueste Erscheinungen
A. KOERWER NACHF.
Langgasse 9. Fernr. 3881.

Bols-Stube mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Dortmunder Bier.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Vornehme künstlerische
Damenkleidung
6, I grosse Burgstrasse 6, I
Wiesbaden
Auguste Diel
Anfertigung nach neuesten
235 Entwürfen.

Briefmarken
größte Auswahl.
252 **Selb, Kl. Burgstr. 51.**

Telefon Nr. 6011
Wettannahmestelle
des Rennklub Wiesbaden
Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus. 188

Jahn's Weinstube
Bes.: Heinr. Jahn
10 Michelsberg 10 Telephon 4921
im Mittelpunkt der Stadt
Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal
Fremdenzimmer.

Tulpenstiel's
Konzert-Palast
Stiftstr. 18. Fernspr. 1036
Vom 16. Juni ab abendlich 8 Uhr:
Die grossen Stimmungs-Einlagen:

Otto Berg
der bekannte
und beliebte Humorist.
Lotte Römer
die unübertreffbare
Vortrags-Künstlerin.
Santiago Lago
mexikanischer Tenor und die
übrigen Konzert-Solisten
sowie die beliebten
Tulpenstiel-Konzerte
Auftreten der Einlagen
ab 9 Uhr.

Walhalla-Theater
vornehmes Buntes Theater.
Vom 16.—30. Juni
ab abendlich 8 Uhr
Bunte
Varieté-Abende
veranstaltet von
Feldgrauen
Künstlern.
Sonntags
3 Vorstellungen.
Preise wie gewöhnlich.

und verstoßen und neugierig blinzeln sehe ich wie Romeo den Leichnam Paris bei den Beinen fasst, ihn mit einem energischen Ruck in die Kulissee schiebt, sehe, wie Paris dort lebendig wird, sich rasch erhebt und schleunigst davonläuft.
Wie wird sich nun Lorenzo, der gleich erscheinen muss, aus der Affäre ziehen, wenn er statt Paris und Romeo, nur Romeo tot am Sarge Julias findet?
Lorenzo kommt, beginnt im Hintergrund und im Dunkel der Bühne schon seine Rede: „Romeo, ach bleich und tot! Wer sonst? Wie? Paris auch?“ Nun steht Lorenzo am Sarge — da er aber keinen Paris erblickt, hilft er sich rasch und setzt mit aller Gemütsruhe hinzu: „Nein — Paris nicht! Was sah ich denn?“ Das Publikum, an dessen Ohr diese Worte rasch vorübergehen, merkte zum Glück nichts! Ich aber glaubte zu träumen, durfte mich aber diesem Traum nicht hingeben, musste ja nach Shakespeares Gebot erwachen und hätte noch manches zu reden gehabt! Rasch entschlossen beschleunigte ich aber

nun das Erwachen und den Tod. Richtete mich im Sarge auf und Lorenzo erblickend — sagte ich die Worte meiner Rolle: „O Trostesbringer, wo ist mein Gemahl?“ stürzte mich mit einem Entsetzungsschrei über den Leichnam Romeo's, zog ihm den Dolch aus dem Gürtel und ging sofort zu Julias Schlussworten über: „O, dann schnell nur,“ erstach mich und starb. Es schien mir am sichersten zu sterben, ohne Lorenzo Zeit zu lassen noch ein weiteres Wort zu äussern.
Ich hatte also ausgerufen und so fand Julias Leben ein grausam beschleunigtes, unaufgeklärtes Ende vor dem Publikum in B. — Mir aber wurde die volle Aufklärung erst, als ich den Speisesaal des Hotels, in dem ich wohnte, betrat und den Direktor mit dem Darsteller des Paris, der das ganze Unheil angerichtet, gemütlich beim Bier sitzend und auf mich wartend, fand. Ich wollte Graf Paris, der übrigens der 1. Bariton des Theaters in B. war und mir aus Gefälligkeit die Rolle übernommen hatte, erst eine arge Standrede halten, doch er liess mich nicht dazu kommen, indem

er sofort reuig und herzlich um Verzeihung bat und eingestand, dass er seinen Kollegen Romeo ersucht, ihm früher auf die Beine zu helfen, damit er zu seinem ersehnten Abendtrunk komme. Weshalb sollte er bis zum Schluss der Tragödie tot an Julias Sarg liegen? Also — „Abschub in die Kulissee“, das Publikum merke ohnehin nichts davon und Paris sei ein so „fauler Liebhaber“, wie es in der Theatersprache heisst, dass es wohl keine Rolle spiele ob er lebendig oder tot zur Stelle sei. Als dann auch noch der Direktor für Paris ein gutes Wort einlegte (denn der Direktor hatte sein „gutes Haus“ in der Tasche und es kümmerte ihn daher wenig, dass das Publikum einen so verbesserten und gekürzten Shakespeare genossen), gab auch ich mich zufrieden und verzieh herzlich lachend den beiden Obeläten. Ich muss gestehen, dass noch heute in Erinnerung an diesen Romeo- und Julia-Abend mich „Heiterkeit“ überkommt. So bin ich denn einmal als Julia gern erwacht, um eines raschen, fröhlichen Todes zu sterben.
H. E. P.

Nr. 17
Erst
Je
MC
Gus
Überne
P
Sch
T
nach d
Georgieff,
Goldschm
Gretzel,
Groh, Fr.
Grote, H.
Grünberg
von Gure
Guttentag
Haake, H.
Hachling
Hagemann
Hahn, Fr.
Hahr, Fr.
Haut, Fr.
Hausmann
Heer, Fr.
Heiligen
Heinzman
Henkelma
Hensel, F.
Herbertz,
Hertel, H.
Herz, Fr.
Hesse, Fr.
Hesse, Fr.
Hesselbar
Heuser, F.
Hochmann
vom Hofe
Höhler, E.
Hollweg,
Holzmann
Hörde, Fr.
Horn, H.
Jacob, Fr.
Jaeger, H.
Johannson
Jordan, F.
Joseph, H.
Josephsta
Jung, Fr.
Kadler, F.
Kahn, Fr.
Kaiser, F.
Kerwig, F.
Klawitter
Klebe, H.
Klopach,
Kloppach,
Freiherr
Kochmann
Köhnen, F.
Kolbach,
Kopp, Fr.
Korte, H.
Kramer,
Kunz, Fr.
Kürten, F.
Lambauer
Lauster,
Lauth, H.
Lebrecht,
Lehpfuh
Lehr, Fr.
Leinau, E.
Lengstedt
Lenz, Fr.

Kaffee Habsburg:
Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.
Jeden Tag: Künstlerkonzert.



Ausstellung

MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Gustav Fischer · Damenschneider
Mörichstrasse 5 (nahe Rheinstrasse).

Übernahme aller ins Fach einschlagenden Arbeiten.

PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36.

Schöne geräumige Zimmer mit geregelter Verpflegung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Juni (Schluss aus der gestrigen Nummer) und vom 26. Juni.

- | | |
|--|-----------------------|
| Georgi, Hr. Oberleutn., Sofia | Hotel Viktoria |
| Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt | Europäischer Hof |
| Gretzel, Fr., Berlin | Rhein-Hotel |
| Groh, Fr. m. Begl., Darmstadt | Continental |
| Grote, Hr., Darmstadt | Hotel Vogel |
| Grünberg, Hr. Kfm. m. Fr., Fulda | Wiesbadener Hof |
| von Guretzky-Cornitz, Hr. Hptm. a. D., Düsseldorf | Kaiserhof |
| Guttentag, Fr., | Villa Rupprecht |
| Haake, Hr. Kfm., Hamburg | Hotel Berg |
| Hachling von Langenauer, Hr. Leutn., | Wiesbadener Hof |
| Hagemann, Fr., Oberselters | Gasthof Krug |
| Hahn, Hr. Hptm., Frankfurt | Hotel Berg |
| Hähr, Fr., Flammersfeld | Hotel Vogel |
| Hauf, Hr., Berlin | Metropole u. Monopoli |
| Hausmann, Fr., Duisburg | Dahlheim |
| Heer, Hr. Ing., Dortmund | Gasthof Krug |
| Heilgenhauer, Hr. Kfm., Dresden | Union |
| Heinemann, Hr., Wiesloch | Zum Landsberg |
| Henkelmann, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fr., Dömitz | Haus Icke |
| Hensel, Fr., Frankfurt | Hotel Bender |
| Herbertz, Hr., Stockstadt | Zwei Böcke |
| Hertel, Hr. Oberleutn., | Schwarzer Bock |
| Herz, Hr. Bankier m. Fr., Oberlahnstein | Hotel Viktoria |
| Hesse, Fr., Duisburg | Gasthof Krug |
| Hesse, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg | Gasthof Krug |
| Hesselbarth, Fr., Bochum | Einhorn |
| Hesselbarth, L. Fr., Bochum | Einhorn |
| Heuser, Hr. Oberbürgermeister m. Fam., Recklinghausen | Nassauer Hof |
| Hochmann, Hr. Kfm., Siegen | Taunus-Hotel |
| von Hofe, Fr., Essen | Taunus-Hotel |
| Höhler, Hr. Kfm., | Zur Sonne |
| Hollweg, Fr., Köln | Nonnenhof |
| Holzmann, Hr. Veterinär, Soltar | Gasthof Krug |
| Hörde, Fr., Hemsbach | Nonnenhof |
| Horn, Hr. Kfm., Efurt | Wiesbadener Hof |
| Jacob, Hr. Kfm., Aschaffenburg | Schwarzer Bock |
| Jaeger, Hr. Leutn. Referendar Dr. iur., | Wiesbad. Hof |
| Johannsen, Fr., Krefeld | Hotel Braubach |
| Jordan, Fr., Berlin | Villa Helene |
| Joseph, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld | Palast-Hotel |
| Josephstadt, Hr. Rechtsanwalt, Nürnberg | Taunus-Hotel |
| Jung, Hr., Amöneburg | Taunus-Hotel |
| Kadler, Hr. m. Fr., Kirchheimbolanden | Union |
| Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Taunus-Hotel |
| Kayser, Fr., | Hotel Vogel |
| Kerwig, Hr. Kfm., Barmen | Gasthof Krug |
| Klawitter, Hr. Hptm., Graudenz | Europäischer Hof |
| Klebe, Hr. Kfm. m. Fr., Fulda | Wiesbadener Hof |
| Klopsch, Fr., Charlottenburg | Reichspost |
| Freiherr von Knoblauch, | Rhein-Hotel |
| Kochmann, Hr. Kfm., Köln | Hotel Vogel |
| Köhnen, Hr. m. Fr., Krefeld | Zum Falken |
| Kölsbach, Fr. Dr., Saarbrücken | Cordan |
| Koppe, Fr. Rechtsanwalt Dr., Charlottenburg, Kapellenstr. 12 | Gasthof Krug |
| Korte, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock | Hotel Vogel |
| Kramer, Hr. Ing., Frankfurt | Zum neuen Adler |
| Kunz, Hr. Leutn., Frankfurt | Zur Stadt Biebrich |
| Kürten, Hr., Dortmund | Zum Falken |
| Lambauer, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg | Europäischer Hof |
| Lauster, Fr., Frankfurt | Hotel Vogel |
| Lauth, Hr., Darmstadt | Christl. Hospiz II |
| Lebrecht, Fr., Saarbrücken | Villa Rupprecht |
| Lehpfuhl, Hr. Leutn., Wilna | Schwarzer Bock |
| Lehr, Hr. Direktor m. Fr., Aachen | Residenz-Hotel |
| Leinau, Hr. Kfm., Hamburg | Schwarzer Bock |
| Leppendorf, Fr., Köln | Gasthof Krug |
| Lenz, Hr. Oberlehrer Dr. phil. m. Fr., Kreuznach | Hotel Bender |
| Lessing, Hr. m. Fr., Breslau | Schwarzer Bock |
| Liebert, Hr. Obering., Dresden | Pension Jeantette |
| Lobe, Fr., Berlin | Goldenes Ross |
| Lohse, Fr., Schlangenbad | Rhein-Hotel |
| Lotties, Hr. Kfm., Roderkirchen | Kronprinz |
| Löwenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Ahau | |

Villa am Kurhaus und Theater

möbl. Zimmer mit und ohne Frühstück. Anmeldung, für den Winteraufenthalt (garantiert gut geheizte Räume) werden schon jetzt entgegen genommen. 323

Villa Speranza, Erathstr. 3.

GESICHTS-MASSAGE

mit mein. ges. gesch. Apparat erhält d. Ges. bis ins hohe Alter faltenlos, erfrischt u. bel. d. Haut. Anerkenn.-u. Dankschr. aus erst. Kreis. Preis 20.— vers. geg. Nachn. od. Vorzahlg. Käthe Burghart, Bad.-Baden, Hotel Stahlbad. 354

Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

„Inge“

die Geschichte einer grossen Liebe mit Hella Moja in der Hauptrolle.

4 Akte. 4 Akte.

Unsere Kriegshunde.

Aufnahmen vom Bild- und Filmamt.

Filmzauber.

Köstlicher Schwank in 3 Akten.

Kinephon-Theater,

Taunusstrasse 1.

„Goldelse“

Gesellschafts-Schauspiel in 5 Akten nach dem meist gelesenen Roman von E. Marlitt.

An der Aisne.

Hochakt. Aufnahm. v. Bild- u. Filmamt.

„Das Schloss am See“.

Schauspiel in 4 Akten mit Wanda Treumann.

„BURG CRASS“
Gasthof. Eltville.

Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen. Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: Jean Iffland.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 ♦ Telefon 6137

Auf Probe gestellt.

Ein glänzendes Lustspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Henny Porten.

Trickfilm von Kurt Wolfram

Kiesslich.

Rundfahrt auf der Hamburger Alster.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 28. Juni 1918.

184. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Volkstümliche Vorstellungen.

5. Abend.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-romantische Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal.

Musik von Otto Nicolai.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele. Telefon 3031. Kirchgasse 18.

Erstaufführung.

Das Geheimnis des Ingenieur Branting.

Filmschauspiel in 3 Akten mit Bruno Decarli.

Erstaufführung

Der Fall Duif

Schatten der Nacht

Detectiv-Drama. 1 Vorspiel u. 3 Akten mit William Kahn.

Schönes Beiprogramm.

Gute Musik.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.

Ferensprocher 49.

Operetten-Gastspiele.

Direktor Norbert Kapferer.

Freitag, den 28. Juni 1918.

Abends 7 1/2 Uhr.

Die tolle Komtesse!

- | | | | |
|--|----------------------|--|--------------------------|
| Löwenstein, Hr. Kfm., Halberstadt | Hotel Berg | Schwarze, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld | Europäischer Hof |
| Luber, Hr. Kfm. m. Fr., Hildesheim | Zur Stadt Biebrich | Selge, Hr. Leutn., Strassburg | Reichspost |
| Lüdike, Fr. Mühlenbes., Mensguth | Haus Pflügen-Steiner | Seyfried, Fr., Frankenthal | Nerostr. 21 |
| Ludwig, Hr. Kfm., Frankfurt | Hotel Bender | Sickmann, Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld | Bellevue |
| Lutz, Hr., Frankfurt | Zum neuen Adler | Sieber, Hr. Leutn., Darmstadt | Taunus-Hotel |
| Maier, Hr. m. Fam., Freiburg | Taunus-Hotel | Siebert, Hr. Kfm. m. Fr., Köln | Nonnenhof |
| Mainz, Fr., Aachen | Margarethenhof | Siegfried, Fr., | Zur Sonne |
| Mauer, Hr. Landrat Dr., Saalfeld | Beners Privathotel | Sonnenschein, Fr., Dortmund | Nassauer Hof |
| May, Hr. Major, Frankfurt (Oder) | Wilhelmshellanstalt | Steffens, Hr. Ing. m. Fr., Köln | Taunus-Hotel |
| Meentzen, Hr. Kfm., Oldenburg | Goldenes Ross | Stewer, Hr. Kfm., Meiderich | Union |
| Mehl, Fr. m. Tochter, Elberfeld | Nerostr. 14 | Stift, Hr. Major m. Fr., Forbach | Hotel Bender |
| Menge, Fr., Köln | Cordan | Stock, Hr., Würzburg | Wiesbadener Hof |
| Mertz, Fr., Osthofen | Humboldtstr. 13 | Strieder, Hr. Assessor Dr. jur., Westerbeurg | Gasthof Krug |
| Meyer, Hr. Kfm., Leipzig | Wiesbadener Hof | Stroemer, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg | Rhein-Hotel |
| Meyer, Hr., Würzburg | Europäischer Hof | Stübgen, Hr. Leutn., Darmstadt | Vier Jahreszeiten |
| Mittelbach, Hr., Essen | Einhorn | Stübgen, Fr. m. Tochter, Berlin | Vier Jahreszeiten |
| Mizora, Hr. Oberleutn., Sofia | Hotel Viktoria | Terhorst, Hr. Kfm., Hannover | Haus Dambachthal |
| Möcke, Fr., Grottsch | Cordan | Thome, Hr. Pfarrer, Darmstadt | Gasthof Krug |
| Müller, Hr. Gutsbes., Frossenhof | Goldene Kette | Tietbers, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Wiesbadener Hof |
| Müller, Hr. Kfm., Essen | Gasthof Krug | Traum, Fr., Darkehmen | Haus Fliegen-Steiner |
| Müller, Hr. Kfm. m. Fam., Stolberg | Quisisana | Tröst, Hr. Kfm., Schöneberg | Haus Hilbig |
| Münzer, Hr. Kfm., Marienwerder | Hotel Vogel | Ulrich, Hr. Fabrikant, Bingen | Wiesbadener Hof |
| Müssgen, Hr. Kfm. m. Begl., Köln-Mülheim | Reichspost | Urfaub, Hr., Heidingsfeld | Pension Jeantette |
| Neidhöfer, Hr. m. Fr., Koblenz | Zur Stadt Biebrich | Vollenbrück, Hr., Honnef | Schwarzer Bock |
| Nett, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel | Hotel Vogel | Volz, Hr. Kfm., Maxhöhe | Primavera |
| Niedling, Hr., Oppenheim | Wiesbadener Hof | Vorbürg, Hr. Kfm., Niederlahnstein | Hotel Berg |
| Oberlies, Hr. Kfm., Zehlendorf | Europäischer Hof | Wachenheim, Hr. Kfm., Mannheim | Hessischer Hof |
| Oldendall, Fr., Köln | Cordan | Waldeck, Hr., Mainz | Gasthof Krug |
| Otto, Hr. Kfm., Charlottenburg | Gasthof Krug | Walter, Hr. m. Fr., Schwalbach | Cordan |
| Palm, Fr., Berlin | Pension Rupp | Warkentin, Hr. Rittergutsbes., Schloss Radowitz | Rose |
| Pastors, Fr., Berlin | Hessischer Hof | Waritz, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig | Villa Alma |
| Pikardt, Fr., | Zur Sonne | Wasnuth, Fr. Gerichtsrat, Worms | Karlshof |
| Pilbert, Hr. Kfm., Berlin | Reichspost | Wattber, Hr. Fabr., Worms | Gasthof Krug |
| Plassmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Cartrop | Zur Stadt Biebrich | Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin | Rose |
| Popp, Hr. Oberleutn., | Wiesbadener Hof | Wein, Hr. Kfm. m. Fam., Koblenz | Zum neuen Adler |
| Pörtner, Fr., Lippstadt | Zur Stadt Biebrich | Wertorf, Hr. Lehrer, Montabaur | Gasthof Krug |
| von Priesdorff, Hr., Koblenz | Hotel Vogel | Wilbert, Fr., | Zum Falken |
| Probst, Fr., Nürnberg | Palast-Hotel | Winkelmann, Hr., | Zur neuen Post |
| Prüfer, Hr. m. Fr., Spandau | Reichspost | Winsloe, Hr. Leutn., Kassel | Hotel Viktoria |
| Ratgeber, Hr. Kfm., Nackenbeim | Taunus-Hotel | Winter, Hr., Schwalbach | Cordan |
| Ratscheck, Hr. Notar m. Fr., Burscheid | Hotel Berg | Winter, Fr. m. Sohn m. Begl., Kamen | Rheinstr. 48 |
| Rautenberg, Fr., Wetzlar | Emser Str. 29 | Wohrizek, Hr., Hagen | Sanatorium Dr. Dornblith |
| Reck, Hr., Rittergutsbesitzer | Continental | Wolf, Hr. Rent. m. Fr., Berlin | Quisisana |
| Ringenberg, Hr. Kfm., Singen | Zum Posthorn | Wolf-Hirschberg, Fr. Schriftstellerin m. Gesellschafterin, | |
| Romburg, Hr. Geh. Reg.-Rat, Berlin | Taunus-Hotel | Schöneberg | Beuers Privat-Hotel |
| Roersch, Hr. Kfm., Frankfurt | Europäischer Hof | Wollmann, Hr., Montabaur | Gasthof Krug |
| Roth, Hr. Brauereibes., Gross-Umstadt | Saalgasse 38 | Wünsche, Hr., | Zum Posthorn |
| Rüber, Hr., Krufft | Goldene Kette | Zentzis, Fr., Ruhrort | Cordan |
| Rücker, Hr. Lehrer, Oberlahnstein | Reichspost | | |
| Rullmann, Hr. Kfm. m. Tochter, Bidingen | Nerobergstr. 29 | | |
| Ruppel, Hr. Chemiker m. Fr., Höchst | Hainerweg 6 | | |
| Saintonges, Hr. Kfm., Köln | Nonnenhof | | |
| Sauke, Hr. Oberbürgermeister Dr., Höchst | Hotel Vogel | | |
| Schaper, Hr. m. Fr., Eickel | Nonnenhof | | |
| Scheffer, Fr. Ing. m. Kind Düsseldorf | Silvana | | |
| Scheller, Hr. Kfm., Mainz | Europäischer Hof | | |
| Schiffer, Hr. m. Fr., Cleve | Continental | | |
| Schimmelschmitt, Fr., Berlin | Villa Hertha | | |
| Schindler, Hr. Kfm., Halgerloh | Europäischer Hof | | |
| Schindler, Hr. Oberleutn., Kogitz | Continental | | |
| Schlitzberger, Hr. Leutn., Lennep | Wilhelmshellanstalt | | |
| Schlösser, Fr., Düsseldorf | Zum Falken | | |
| Schlutius, Hr. Chemiker m. Fr., Krefeld | Gasthof Krug | | |
| Schmidt, Hr. Hptm. m. Begl., Geran | Hotel Berg | | |
| Schmidt, Hr. Chemiker Dr. m. Fr., Ludwigshafen | Hotel Viktoria | | |
| Schmitz, Fr., Düsseldorf | Nikolasstr. 39 | | |
| Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Frankenthal | Taunus-Hotel | | |
| Schmitz, Fr., Bennrath | Schwarzer Bock | | |
| Schneller, Hr. Obering. m. Fr., Barmen | Dahlheim | | |
| Schnirring, Hr., Darmstadt | Zur Stadt Biebrich | | |
| Schoder, Fr., Berlin | Zum neuen Adler | | |
| Schöffler, Hr. Kfm., Krefeld | Hotel Berg | | |
| Schöndorf, Fr. Bürgermeister m. Tochter, Plön | Hessischer Hof | | |
| Schroeter, Fr., Saarbrücken | Christl. Hospiz II | | |
| Schröwer, Hr. m. Begl., Simmern | Nonnenhof | | |
| Schneff, Hr. Kfm., | Wiesbadener Hof | | |
| Schüller, Hr. Leutn., | Reichspost | | |
| Schulze, Hr. Kfm., Charlottenburg | Nassauer Hof | | |
| Schürz, Hr. Kfm., Duisburg | Union | | |
| Schwarz, Hr. Kfm., Berlin | Gasthof Krug | | |

Nach den Anmeldungen vom 26. Juni 1918.

- | | |
|---|----------------------|
| Ahrens, Hr. Schriftsteller, Hamburg | Rheinstr. 54 |
| Anderheide, Hr. Leutn., Barmen | Goldenes Kreuz |
| Anderschütz, Fr., Leinefelde | Hospiz zu den Bergen |
| Arntz, Hr. Kfm. m. Fr., Nymegen | Rose |
| Aufermann, Hr., | Rheinischer Hof |
| Bantle, Hr. Rent., Kreuznach | Wiesbadener Hof |
| Barren-Notmann, Fr. m. Jungfer m. Begl., | Rose |
| Barth, Kind, Lorehausen | Augenheilstalt |
| Bauer, Fr. Bingerbrück | Zum Posthorn |
| Bauer, Hr. Stabsarzt m. Fr., Hamburg | Schwarzer Bock |
| Becker, Fr., Niederzert | Zur Stadt Biebrich |
| Becker, Hr., Niederzert | Zur Stadt Biebrich |
| Bergenthal, Hr. Gutsbes., Warstein, Sanatorium Dietsenmühle | Reichspost |
| Bergweiler, Fr. Pharmazent, Frankfurt, Christl. Hospiz II | Pension Lerg |
| Berres, Fr., Dieblich | Royal |
| Betsch, Fr. Lehrerin, Spittel | Imperial |
| Beyersdorf, Hr. Hptm. a. D. m. Bed., Berlin | Imperial |
| Blombach, Hr. Ing., Remscheid | Rheingauer Hof |
| Blombach, H., Hr. Fabr., Remscheid | Haus Gudrun |
| Blum, Hr., Stuttgart | Alleeaal |
| Blume, Fr., Hattingen | Europäischer Hof |
| Blumenau, Hr. Kfm., Aach | Nassauer Hof |
| Bolthausen, Hr. Kfm., M. Gladbach | Hotel Adler Badhaus |
| Braune, Hr. Leutn. m. Fr., Mainz | Schwarzer Bock |
| Brömel, Hr. Gutsbes., Crenzburg | Heidelberger Hof |
| Brünning, Fr. m. Sohn u. Bed., Hanau | Güstrow |
| Buchweiler, Hr., Kettwig | Schwarzer Bock |
| Burchardt, Hr. Apotheker Chemiker Dr., | Reichspost |
| Buschmann, Hr. Gutsbes., Leipzig | Schwarzer Bock |
| Carstensen, Hr. Fabr., Köln | Schwarzer Bock |

Chwalezyk, Hr. Bankdirektor m. Tochter, Zaborze
 Classen, Hr. Kfm., Krefeld
 Coppel, Fr. Geheimrat m. Begl. u. Bed., Solingen
 Cort, Hr. Leutn. m. Fr.,
 Cyersnick, Hr., Göttingen
 Daufenbach, Hr. m. Fr., Oberweis
 Decker, Hr. Kfm., Nürnberg
 Dehnert, Fr., Niederlahnstein
 Deimel, Hr. Fabr., Ländenscheid
 Dietz, Hr. Kfm., Berlin
 Dohrmann, Hr., Remscheid
 Dornacher, Hr. Kfm., Heilbronn
 Dumke, Fr., Darmstadt
 Ebels, Hr. Oberst m. Fr., Düsseldorf
 Edelmann, Hr. m. Fr., Perleberg
 vom Ende, Hr. Hotelier m. Fr., Montabaur
 Epping, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
 Erting, Fr., Frankfurt
 Esslinger, Fr., München
 Falk, Fr. Stadtrat m. Begl., Berlin
 Feyerabend, Fr. m. Kind, Ludwigsburg
 Fischbach, Hr., Steichel
 Fister, Hr. m. Begl., Essen
 Fläs, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid
 Forger, Hr., Weilburg
 Forst, Hr. Inspektor a. D. m. Fr., Neisse
 Förster, Fr., Magdeburg
 Friemann, Hr. Fabrikdirektor, Witten
 Fritsche, Fr., Köln
 Gärtner, Hr. Obering., Stuttgart
 Gasser, Hr. Rent. m. Fr., Garmisch
 Göttert, Hr. Fabr. m. Fr., Wilhelmshaven
 Gottschalk, Hr., Neudorf
 Grim, Hr., Düsseldorf
 Grosske, Fr., Berlin
 Grossterlinden, Fr. m. Begl., Friemersheim
 Gülzmann, Fr., Hörde
 Gutjahr, Fr. Ing., Essen
 Freiherr von Hadeln, Hr. Leutn. Dr. phil.,
 Halberstadt, Hr., Löhnberg
 Hart, Hr. Augenarzt Dr., Uhm
 Hartmann, Hr. Kfm., Kassel
 Heun, Hr., Lindenholzhäuser
 Heider, Hr. Direktor m. Fr., Zehlendorf
 Heilmann, Hr., Essen
 Heinemann, Hr. Leutn. m. Fr., Hamborn
 Helfrich, Hr., Darmstadt

Henn, Hr., Frankfurt
 Hermsstedt, Hr., Krefeld
 Herprahl, Hr., Honnef
 Hertel, Hr. Oberleutn. m. Fr., München
 Herz, Hr. Kfm., Leipzig
 Hess, Hr., Mittelsheim
 Hess, Hr., Eltville
 Heuser, Fr., Betzdorf
 Hildebrand, Hr. Architekt, Düsseldorf
 Hitz, Hr. Leutn., Frankfurt
 Honig, Hr., Köln
 Horn, Fr., Bilderich
 Hüttenrauch, Hr. Fabrikbes., Apolda
 Jürgens, Hr. Kfm. m. Fr., Nymegen
 Kannenberg, Hr. Ing., Düsseldorf
 Kappes, Hr. m. Fr., Duisburg
 Keiling, Hr. Lehrer, Dörsdorf
 Keiser, Hr., Berlin
 Kilian, Hr. m. Fr., Mainz-Kastel
 Kirch, Hr., Reden
 Klaus, Hr., Worms
 Klein, Hr., Neuss
 Klein, Hr. Kfm., Frankfurt
 Klenk, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Koeb, Fr., Osnabrück
 Königs, Fr., Kohlscheid
 Kopp, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Kordilius, Fr., Bad Münster a. St.
 Kranz, Hr., Bremen
 Kremer, Fr., Düsseldorf
 Kreuter, Hr. Inspektor, Mainz
 Kriehbaum, Fr., Düsseldorf
 Kupfer, Hr. Kfm., Fürth
 Lamberts, Hr. Kfm., Neuss
 Lasse, Fr., Hamburg
 Lautzer, Hr. m. Fr., Siegen
 Leinleier, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 von Liebmann, Exzell., Fr. m. Jungfer, Berlin
 Liepenkothen, Hr. Bauing., Koblenz
 Lion, Hr. Kfm., Berlin
 Löfing, Hr., Erfurt
 Loewe, Hr. Ing., Dresden
 Loewenstein, Fr., Berlin
 Lübertz, Hr.,
 Lüderitz, Hr. m. Fam., Magdeburg
 Ludwig, Fr., Berlin
 Massem, Fr., Hosten
 Mayer, Fr., Düren

Hotel Epple
 Zum Erbprinzen
 Rheinstrasse 54
 Karlsruhof
 Metropole u. Monopol
 Hotel Berg
 Zur Sonne
 Goldene Kette
 Tannus-Hotel
 Hotel Berg
 Evangel. Hospiz
 Roonstr. 10
 Kölnischer Hof
 Rose
 Grüner Wald
 Zum Erbprinzen
 Vater Rhein
 Hotel Fuhr
 Wiesbadener Hof
 Zur neuen Post
 Rheinstrasse 54
 Grüner Wald
 Union
 Wiesbadener Hof
 Dotzheimer Str. 84
 Union
 Rheinstrasse 54
 Union
 Evangel. Hospiz
 Grüner Wald
 Wilhelmshelanstalt
 Hotel Fuhr
 Hotel Wilhelm
 Grüner Wald
 Vier Jahreszeiten
 Rheinstrasse 54
 Reichspost
 Alleeaal
 Kölnischer Hof
 Nonnenhof
 Rheingauer Hof
 Wiesbadener Hof
 Tannustr. 72
 Europäischer Hof
 Dotzheimer Str. 13
 Biemers Hotel Regina
 Zur Stadt Biebrich
 Fritz Kallestr. 9

Meilkammer, Fr., München
 Meiners, Fr. Lehrerin Kassel
 Meinhard, Hr. Leutn., Erfurt
 Meist, Hr. Dr., Wilmsdorf
 Meloth, Hr., Worms
 Men, Hr. Brauereibes., Idstein
 Meyer, Hr. Assessor Dr., Eschweiler
 Meyer, Hr. Inspektor,
 Michael, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
 Miklós von Miklósvár, Fr. m. Jungfer, Ungarn
 Millington, Hr. Rittm.,
 Münske, Hr. Kfm. m. Fr., Halle
 Mörsternert, Fr., Moselkam
 Mohr, Hr. Pfarrer m. Fr., Berlin
 Moosinger, Hr. Kfm., Gelnhausen
 Müller, Hr. Stadtrat, Karlsruhe
 Müller, Hr., Freiburg
 Müller, Hr. m. Tochter, Reinheim
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg
 Müller, Hr. Chemiker Dr., Essen
 Müller, Hr., Tübingen
 Müller, Hr. Leutn.,
 Neuer, Hr. Bankier, Dresden
 Neufang, Hr., Reden
 Neuhans, Hr. Kfm. m. Nichte, Magdeburg
 Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Schlochau
 Noack, Hr. Anwalt, Freiburg
 Nutschler, Fr., Posen
 Ohrendorf, Hr., Weilburg
 Peters, Hr. Kfm. m. Fr., Küstringen
 Prediger, Hr. Kfm., Hamburg
 Pungs, Hr. Kfm., Rheydt
 Püring, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
 Redies, Hr.,
 Reichenberg, Hr. Kfm., Nordenstadt
 Reichmann, Fr., Berlin
 Reitz, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
 Rennebach, Hr. Leutn. m. Fr., Erfurt
 Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Riess, Hr. Gerichtsassessor, Gera
 Rikoff, Hr., Paris
 Ritter, Fr., Heideberg
 Rödiger, Hr. cand. phil. m. Fr., Koblenz
 Rohkaster, Hr. m. Fr., Hannover
 Rösch, Hr., Altsheim
 Rostek, Hr., Hamburg
 Rabel, Hr., Bierbach
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

HOTEL QUISISANA am Kurhaus — Fremdenliste vom 25. Juni 1918

Generalmajor Puder. Frau Gertrud Galloff. Frau Major von Oppeln-Bronikowski mit Bed. Frau Major Jentsch geb. Wolf. H. Schreiber u. Frau, Rittmeister und Gutsbesitzer. Hauptm. und Adj. Witte u. Frau. Leut. Wallbarth. Hauptm. u. Kommerzienrat Bader. Frau Dr. Niemann. Leut. Wagner. Hauptm. Lohsen. Frau Leut. Ahrends. Frau Oberstleut. Bohrisch. Fräul. von Pfulstein. Eugen Schützendorf. Oberstleut. Schönwasser. Hauptm. Sothmann. Major von Pfannenber. Fräul. Stephanie Monde. Marine-Obering. Fritz Lochler. Oberleut. Fritsch. Frau Marianne Seemann Eggert. Major Siegfried von Wulfen. Major Ernst Freiherr von Wrangel. Rittm. Graf Ferdinand Wolf-Metternich. Gräfin Wolf-Metternich, geb. Freiin von Hovel. Oberst von Grouse. Frau Ottilie v. d. Lühe, Schwerin. Oberstabsarzt Janson. Hauptm. Paul Kempe. Baronin von Benst. Heinrich Müller u. Familie. Graf Levin Wolf-Metternich.

Amtsblatt

Nr. 100 vom 28. Juni 1918.

Städtische Spiritusverteilung

Marktstraße 16, Zimmer Nr. 5.
 Die Ausgabe von Bezugsmarken für den in den Monaten Juli und August zur Verteilung an Kinderbemittelte gelangenden Bierspiritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfangsbuchstaben L-Z am Montag den 1., A-K am Dienstag den 2. Juli ds. Jrs. Berechtig sind Einheimische, deren Jahreseinkommen Mf. 1500.— nicht übersteigt und Gas nicht zur Verfügung haben. Da die auf den Monat Juli entfallende Verteilungsmenge für die Monate Juli und August zusammen ausreichen muß, ist die äußerste Einschränkung im Verbrauch geboten. Spiritus kann deshalb auch nur noch für Kochzwecke zugeteilt werden.
 Dienststunden von 8—12½ und von 3—5½ Uhr.
 Wiesbaden, den 29. Juni 1918. 172
 Der Magistrat.

Verbandkontrolle über Frühgemüse und Frühobst.

Auf Grund der Verordnung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 5. April 1918 (Reichsanzeiger Nr. 88) und der Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 17. Juni 1918 wird für den Stadtbezirk Wiesbaden folgendes bestimmt:

§ 1.
 Weikohl, Rotkohl, Wirsingkohl, Mairüben, Möhren und Karotten (sogenanntes Kontrollgemüse) sowie Äpfel, Kirchen, Stachelbeeren, Heidelbeeren und Himbeeren (sogenanntes Kontroll-obst) dürfen vom 1. Juli 1918 ab für sich oder zusammen mit anderen Erzeugnissen mit Eisenbahn oder Kahn nur mit unserer Genehmigung verhandelt werden.

§ 2.
 Mit der Ausstellung der Verbandgenehmigungen haben wir die Städt. Gemüse- und Obststelle hier, Marktplatz 7, beauftragt. Diesbezügliche Anträge werden während der Vormittagsdienststunden von 8½—12 Uhr entgegengenommen. Gebühren werden für die Verbandgenehmigungen nicht erhoben.

§ 3.
 Die Verbandgenehmigung darf nur erteilt werden:
 1. wenn hinreichende Verdachtsgründe vorhanden sind, daß beim Absatz die festgesetzten Höchstpreise überschritten worden sind;
 2. wenn der Nachweis erbracht wird, daß es sich nicht um Frühgemüse oder Frühobst handelt, sondern um Herbstgemüse und Herbstobst, durch dessen frühzeitige Abertung der Volksernährung Schaden zugefügt werden kann;
 3. wenn Grund zu der Annahme besteht, daß durch den Absatz die Erfüllung ordnungsmäßig genehmigter Lieferungsverträge gefährdet würde.

§ 4.
 Wer den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt, wird gemäß § 16 der Verordnung über Gemüse, Obst und Südsüchte vom 3. April 1917 (Reichs-Gesetz-Bl. S. 807) mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe kann auf Einziehung der Bوردäte erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.
 Wiesbaden, den 25. Juni 1918.
 Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

Brennspritus für Kinderbemittelte. Am Montag und Dienstag nächster Woche erfolgt die Markenausgabe für die Monate Juli und August. — Den Berechtigten können diesmal in besonders begründeten Fällen 2 Flaschen zugewiesen werden.
 Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Betrifft: Lohnklassenänderung.

Die steigenden Löhne und Gehälter haben den Kassenvorstand veranlaßt, drei höhere Lohnklassen einzufügen. Nach eingeholter Genehmigung durch das Königl. Oberversicherungsamt gelten ab 1. Juli d. J. nachstehende Sätze:

Lohnklassen.	Grenzen der Arbeitslöhne und Gehälter			Grundlohn	Wochenbeiträge			Tägliches Krankengeld		Einkommenszuschlag	Sterbegeld
	täglich von — bis	wöchentlich von — bis	monatlich von — bis		voller Beitrag	davon die Arbeitgeber zahlen	davon die Versicherten zahlen	50% des Grundlohnes	60% des Grundlohnes		
I	— 1.20	— 7.20	— 31.20	1.—	0.30	0.10	0.20	0.50	0.60	0.75	20.—
II	1.21—1.80	7.21—10.80	31.21—46.80	1.60	0.48	0.16	0.32	0.80	0.96	1.20	32.—
III	1.81—2.40	10.81—14.40	46.81—62.40	2.20	0.66	0.22	0.44	1.10	1.32	1.65	44.—
IV	2.41—3.—	14.41—18.—	62.41—78.—	2.80	0.84	0.28	0.56	1.40	1.68	2.10	56.—
V	3.01—3.60	18.01—21.60	78.01—93.60	3.40	1.02	0.34	0.68	1.70	2.04	2.55	68.—
VI	3.61—4.20	21.61—25.20	93.61—109.20	4.—	1.20	0.40	0.80	2.—	2.40	3.—	80.—
VII	4.21—5.—	25.21—30.—	109.21—130.—	5.—	1.50	0.50	1.—	2.50	3.—	3.75	100.—
VIII	5.01—6.—	30.01—36.—	130.01—156.—	6.—	1.80	0.60	1.20	3.—	3.60	4.50	120.—
IX	6.01—7.—	36.01—42.—	156.01—182.—	7.—	2.10	0.70	1.40	3.50	4.20	5.25	140.—
X	7.01—8.—	42.01—48.—	182.01—208.—	8.—	2.40	0.80	1.60	4.—	4.80	6.—	160.—
XI	8.01—9.—	48.01—54.—	208.01—234.—	9.—	2.70	0.90	1.80	4.50	5.40	6.75	180.—
XII	über 9.—	über 54.—	über 234.—	10.—	3.—	1.—	2.—	5.—	6.—	7.50	200.—

Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlich gehobener Stellung, ferner Handlungsgehilfen und Gehilfen in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitglieder, Lehrer und Erzieher, sowie Schiffer unterliegen der Kranken-

versicherungspflicht nur insoweit, als deren Jahresarbeitseinkommen M. 2500.— nicht übersteigt.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß von diesem Tage ab nachstehende vom Magistrat festgelegten neuen Beiträge für Sachbezüge in Kraft treten:

Personenklassen, für welche die danebenbezeichneten Sätze zu gelten haben	Beiträge für:					freie Wohnung einschl. Heizung, Beleuchtung	freie Kost und Wohnung	
	freie Kost	freie Kost	freie Kost	freie Kost	freie Kost			
1. Bei Betriebsbeamten, Werkmeistern, Büroangestellten mit höheren Dienststellungen, Lehrern, Erziehern, Handlungsgehilfen und Gehilfen in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitgliedern, Hausdamen, Repräsentantinnen, Gesellschafterinnen und ähnlichen Angestellten in gehobener Stellung	20	20	80	20	60	200	50	250
2. Bei Arbeitern männlichen Geschlechts, Handlungsgehilfen und Lehrlingen in Apotheken	20	20	70	20	50	180	35	215
3. Bei Arbeitern weiblichen Geschlechts, Dienstmädchen männlichen Geschlechts, Lehrlingen aller Art mit Ausnahme der unter Ziffer 2 genannten	20	20	60	20	40	160	30	190
4. Bei Dienstmädchen weiblichen Geschlechts	15	15	60	15	40	145	20	165

Da diese neuen Maßnahmen eine Änderung in dem Beitragsverhältnis bedingen, sind die Arbeitgeber nach § 318 Reichsversicherungsordnung zur Meldung an die Kasse verpflichtet. Zu diesem Zwecke versehen der Kassenvorstand Vorbrüche, in denen der Arbeitgeber die zur Zeit bei ihm beschäftigten krankenversicherungspflichtigen Personen nebst deren Lohn- oder Gehaltsbezügen genau anzugeben hat.

Die Unterlassung dieser Meldung ist unter Strafe gestellt, ebenso falsche oder ungenaue Angaben. Der ausgefüllte Vorbruch ist umgehend der Kasse zurückzugeben.

Wiesbaden, den 25. Juni 1918.

Der Kassenvorstand, August Jedel, Vorsitzender.